

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 34

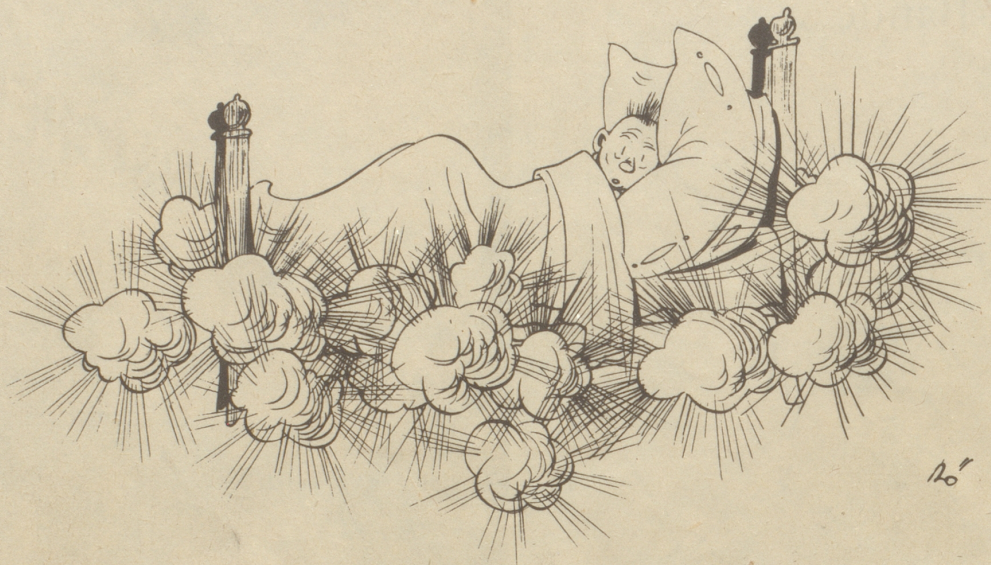
PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am Abend sinkt wer müde ist  
Zwecks Schlummer in die Federn,  
Zu gleicher Zeit fängt der Töffist  
An ums Quartier zu tschädern.

Weh uns, die beste Liegestatt  
Ist heute eine schlechte,  
Der Knabe, der den Auspuff hat  
Verklöpft uns unsere Nächte.

#### Acht Sünder auf einen Schlag

Die «New York Times» läßt sich die folgende Geschichte berichten: Irgendwo im Ruhrgebiet begegnete ein Pfarrer einer Frau, die einen 25 Kilo-Sack mit Kartoffeln trug. Sie kamen ins Gespräch, und die Frau erzählte dem Geistlichen, daß sie die Kartoffeln für ihre fünf Kinder brauche. Dabei erwähnte sie, daß sie einem Bauern aus

seinem Kirchsprengel dafür ihren goldenen Ehering habe geben müssen. Der Pfarrer ließ sich den Namen dieses Bauern sagen. — Am folgenden Sonntag erwähnte der Pfarrer diesen Vorfall in der Predigt. Er hielt mit seiner Meinung darüber nicht zurück. Er erklärte, er werde den Namen des Bauern in der nächsten Predigt öffentlich nennen, wenn der Missetäter den Ring

nicht zurückerstatte. — In der folgenden Woche wurden beim Pfarrer acht goldene Eheringe abgegeben ... rk

#### Aus einem Bewerbungsschreiben

... «Leider kann ich Ihnen keine Foto beilegen, da ich nur im Besitze eines großen Bildes bin, mit welchem ich gerne bereit wäre, bei Ihnen vorzusprechen.» E. G.

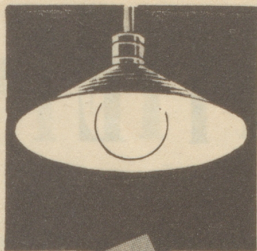
	<p>Für festliche Anlässe heimelige, antike Lokale</p>
	<p>Freitags geschlossen</p>

beim Zytturm Zug  
TEL. 4.18.66

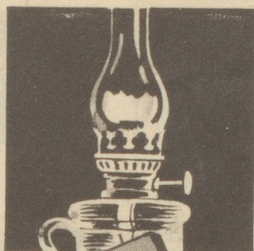
Eine Überraschung!

Bern  
 Gurtengasse  
 Ecke Schauplatzgasse  
 Tel. 29471

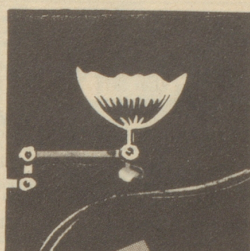
	<p><b>Terrassen-Restaurant</b> gegenüber dem Eingang der <b>ZUKA</b></p>
--	--



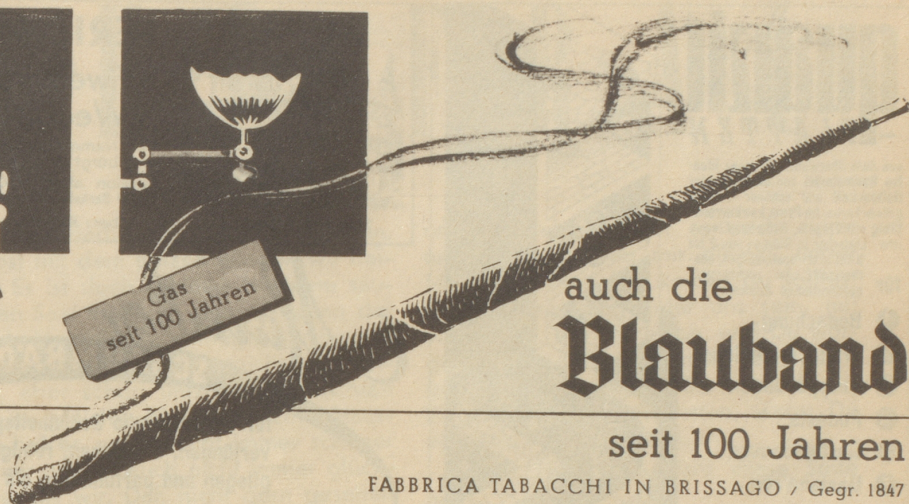
Elektrizität  
seit 60 Jahren



Petrol  
seit 70 Jahren



Gas  
seit 100 Jahren



auch die  
**Blauband**

seit 100 Jahren

FABBRICA TABACCHI IN BRISSAGO / Gegr. 1847

## Hotel Hecht Appenzell

altbekannt und altbewährt. All no guat ond  
gnueg. Morgentaler Kegelbahn.  
**NEU RENOVIERT!** Fliess. Wasser.  
Telefon 8 73 83 Besitzer: A. Knechtle

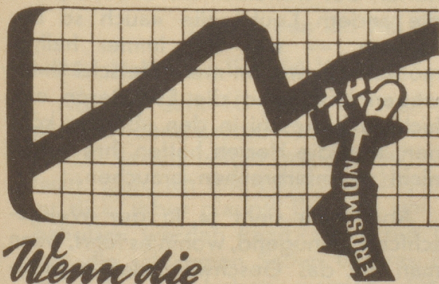


Die treffsichere Entscheidung  
für Ihren **Elektro-Rasierapparat**  
fällt beim **Fachmann**

Spezial-Versandservice

# KILIAN

FRAUMÜNSTERSTR. 29  
ZÜRICH, TEL. 25 28 41



Wenn die  
Lebenskurve fallen will...

Zur Bekämpfung vorzeitiger Alterserscheinungen,  
sexueller Neurasthenie, von Impotenz empfehlen wir  
Ihnen ein bewährtes Hormonpräparat. Versuchen Sie

EROSMON-Dragees für Männer

Packung zu 50 Dragees Fr. 4.50  
Kurpackung zu 300 Dragees Fr. 21.—

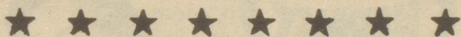
in Apotheken.

Prospekt gratis.

## EROSMON DRAGEES

W. Brändli & Co, Bern, Effingerstr. 5

Flawil — mein nächstes Ziel  
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 8 35 03

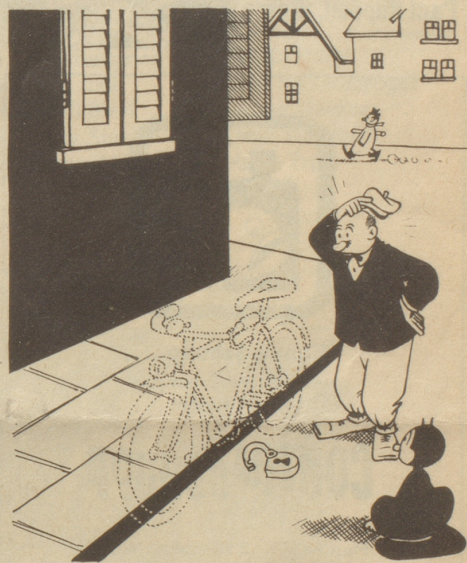
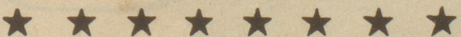


# JUPI

*l'apéritif par excellence*

Die Anschaffung einer Flasche  
lohnt sich, und Sie werden mit  
Genugtuung feststellen, daß  
Ihr Besuch sich lobend über  
«Ihren» Aperitif aussprechen  
wird. Machen Sie einen Ver-  
such. Es würde uns freuen,  
auch gelegentlich Ihre Ansicht  
über JUPI zu vernehmen.

Produktion M. & P. Schaad, Münsingen  
Tel. (031) 8 10 66



Was ich hier seh', ist nur ein Geist,  
Das Velo selbst ist «abgereist»,  
Verschwunden ist's trotz Sperrverschluss,  
Farabewa jetzt blechen muß.

Spezialisierte Velo-Diebstahl-Versicherung  
**FARABEWA AG. ZÜRICH**  
Löwenstraße 59 + Telefon (051) 27 40 41



## Hotel Couronnes & Poste, Brigue

Das eigenwillig-reizvolle neue Restaurant, ein wie aus  
einem feudalen Schloß herausgelöster Raum, ist just  
der rechte Rahmen für ein würdiges Mahl und den Duft  
der Walliser Weine. Daneben die neue, intime Bar...  
Ein Besuch lohnt sich!  
Tel. 3 15 09

R. Kuonen, neuer Besitzer.

*Eleganz  
und Präzision*

# RODANA

Erhältlich im guten Fachgeschäft  
Fabrik in Lengnau bei Biel

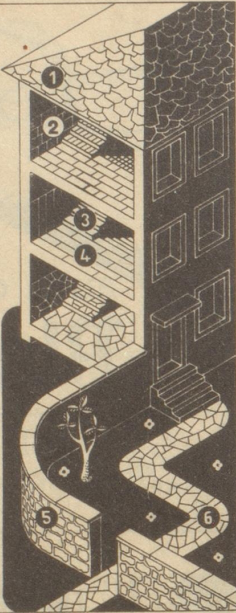
# quarzit -PLATTEN

aus dem Oberwallis. Ein ganz ideales Baumaterial von unbegrenzter Haltbarkeit und schöner dunkelgrüner Farbe. Im Preis konkurrenzfähig mit Ziegeln, Schiefer, Eternit usw. Lieferbar in Stärken von 2 bis 5 cm in unregelmäßigen, quadratisch oder rechteckig geschnittenen Stücken.

für

- 1 Bedachung
- 2 Wandverkleidung
- 3 Treppenstufen
- 4 Podeste
- 5 Gartenmauern
- 6 Gartenwege

Verlangen Sie Offerte vom  
**Steinhauergeschäft  
Paul Ruppen, Siders**  
Telephon 5 16 59 (Wallis)



## FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet  
und bürgt für Qualität  
Pension ab Fr. 13.50  
Großer Bankett- u. Theatersaal  
Inhaber: R. Neeser-Ott

Telephon 7 30 14

## MARUBA SCHAUMBÄDER

für die rationelle Schönheitspflege  
verjüngen, erfrischen, reinigen,  
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien  
und beim guten Coiffeur.

# DI E

Wir aber sind ordlig - ordlig...

Für mich mischten sich die Freudenfeuer des ersten August 1947 mit den Flammen der Begeisterung über den neuesten Staatsbesuch, der uns ins Haus steht. Noch ist er nicht da, weil er zuerst das von unserer Regierung entworfene Empfangsprogramm gutheißen muß. Aber wir sind voll froher Zuversicht. Wenn dann diese Zeilen im Druck erscheinen, wird bereits alles in Schönheit verrauscht sein, weil er es vielleicht doch, oder emel vielleicht zum Teil gutgeheißen hat.

Und überhaupt ist er eine Sie. Und zwar eine Bildschöne, und eine ehemalige Tänzerin, und ein Filmstar, und schon deshalb bei dieser Hitze viel angenehmer zu empfangen, als so ein bärtiger Staatsmann. Außerdem ist sie, wie man uns berichtet, Wirtschaftsfachmann und wird Handelsbesprechungen führen. Wegen Fleisch. Und da schaltet sich wieder einmal lästigerweise die Frau Hunzinger ein, was meine Putzfrau ist, und behauptet, ihretwegen brauche es das nicht, sie könne ohnehin die Fleischpunkte von ihren sechs Karten bei weitem nicht einlösen, und die andern Leute, die «auch so bekämen», — was das immer heißen möge. Also warum mehr Fleisch? Ihretwegen hätte also die Eva Perón einfach nach Aeschi in den «Bären» können, und die Herren hätten ihre Ferien nicht zu unterbrechen brauchen.

Aber man sieht ja in der Weltgeschichte genügend, wohin es führt, wenn man auf das Geschwätz des ungebildeten Volkes losen wollte. Und die Frau Hunzinger redet immer nur von sich und «unsereinem», und kann es nicht verstehen, daß die Herren gern einmal etwas Nettos mit dem Angenehmen verbinden, oder wie das heißt.

Und genau, wie die Frau Hunzinger sind die Engländer. Eine ganze Nation von Hunzinger. Die haben einfach «Nein» gesagt. Sie hätten jetzt keine Zeit, haben sie gesagt. Das kommt natürlich nur davon her, daß sie bei sich das Frauenstimmrecht und deshalb Gelegenheit genug haben, das Nettes mit dem Hübschen zu verbinden, und dann noch am grünen Tisch. (So grün war mein Tisch.)

Wir aber sind gottlob ordlig, ordlig mit den Fremden, und waren es alle Zeit, fast mit allen. (Es brauchen es uns nicht alle so schlecht zu lohnen, wie das Edda.) Und werden es auch immer sein, vorausgesetzt, daß die Eingebor-

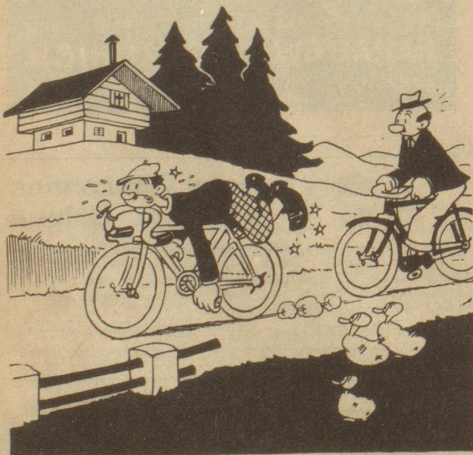


**Contra-Schupp ...**  
und lästige Schuppen  
verschwinden

## CONTRASCHUPP

Flasche Fr. 3.50 (plus Wust)  
erhältlich in Parfümerien, bei  
Coiffeuren, in Apotheken und  
Drogerien

**H. DENNLER & CO., RÜTI (Zch.)**



Die Situation ist nicht zum lachen,  
denn Hühneraugen rasend machen.  
Mit «Lebewohl»\*, weiß jedes Kind,  
die Schmerzen rasch verschwunden sind.

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fuß-Sohle (Coverl). Packung Fr. 1.25. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



**Raggenton**

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94  
Laden: Munstercke/Poststrasse



Frei von Schmerzen  
dank

**Melabon**

Fr. 1.20 und 2.50  
in Apotheken

## Veltliner MISANI

Du Nord

**GHUR**

Tel. [081] 2 27 45



Le Restaurant  
des Dégustateurs

b. Bellevue (Schiffflände Nr. 20)  
Hans Buol-de Bast Tel. 32 71 23

Zürich

KLEIDER, Teppiche,  
Vorhänge, Decken...  
Wir färben und reinigen  
alles sorgfältig und preiswürdig  
u. schicken es Ihnen  
innert kürzester Frist

*wie neu  
zurück!*

VEREINIGTE *Symmaire*  
Murlen **FARBEREIEN**  
Pully/Lausanne  
Postversand  
Postfach Gare, Lausanne

Machen Sie endgültig Schluß mit  
Rheuma, Gicht u. Hexenschuß durch

## Kernosan No. 31

**Kräuter-Rheumatabletten**

à Fr. 2.— und 4.—

in allen Apotheken  
oder direkt durch

**Apotheke Kern, Niederurnen**

